

575/J

A n f r a g e

der Abgeordnete Truppe, Rom, Populorum,  
Steiner und Genossen  
an den Bundesminister für Finanzen,  
betreffend Freigabe von budgetmässigen Bundesmitteln für den Strassen-  
bau in Kärnten.

-.-.-

Bei verschiedenen Vorgesprächen von Betriebsräten der beim Strassenbau beschäftigten Firmen wurde darauf verwiesen, dass die Strassenbauarbeiten deshalb frühzeitig eingestellt werden müssen, weil die im Bundesvoranschlag vorgesehenen Mittel, d.h. die Erträge des Mineralölsteuerzuschlages, vom Finanzministerium nicht voll flüssig gemacht werden.

Die gefertigten Abgeordneten sehen sich aus obigen Gründen veranlasst, an den Herrn Bundesminister für Finanzen daher nachstehende

A n f r a g e

zu richten:

Wie hoch sind die bisherigen Erträge der für Strassen- und Brückenbauarbeiten zweckbestimmten Steuern?

Welchen Anteil erhielt von diesem Betrag das Land Kärnten?

-.-.-